

Besprechungsnotiz



Gertec GmbH
Ingenieurgesellschaft
Martin-Kremmer-Straße 12
45327 Essen
Telefon 0201 / 2 45 64-0
Telefax 0201 / 2 45 64-20

Datum:
24.05.16

Verfasser: Mr
Telefon: -44

Ort: Rathaus Lengerich Datum: 11.05.2016 Uhrzeit: 17:00-19:30

Thema: Klima- und umweltfreundliche Mobilität in Lengerich

Teilnehmer:	Dr. Heide Heising	Stadt Lengerich
	Frank Lammert	Stadt Lengerich
	Anke Brüning	Stadt Lengerich
	Heike Schubert	Stadt Lengerich
	Werner Ehrenberg	RVM
	Lisa Klepek	Stadt Lengerich
	Jürgen Kohne	Stadt Lengerich
	Dirk Lechler	Windmüller & Hölscher KG
	Ulrich Sauer	Stadt Lengerich
	Thorsten Pahl	Deitert – Suhre GmbH & Co. KG
	Hans-Heinrich Tirp	Offensive Lengerich
	Angelika Kotscha	Bischof + Klein SE & Co. KG
	Christian Siepenkötter	Bündnis 90 / Die Grünen
	Helene Püllen	Gertec Ingenieurgesellschaft
	Lisa Maurer	Gertec Ingenieurgesellschaft

Verteiler: wie Teilnehmer, zusätzlich Beiratsmitglieder

Nr.	Besprechungspunkt	Bemerkung
1	Begrüßung Herr Lammert begrüßt die anwesenden Teilnehmenden und übergibt das Wort an Frau Püllen, die die Moderation des Abends übernimmt. In einer kurzen Runde stellen sich die Anwesenden vor und nennen u.a. ihren Namen und ihre Institution sowie ihr Interesse am Thema des Workshops. Einige der Teilnehmenden haben aufgrund ihres Berufes Erfahrungen mit dem Thema Mobilität.	

Nr.	Besprechungspunkt	Bemerkung
	<p>Andere sind über berufliche Aufgaben hinaus am Workshopthema interessiert und können die vermittelten Inhalte und Ideen auf ihr privates Mobilitätsverhalten anwenden und aus den persönlichen Erfahrungen berichten. Es sollen in diesem Workshop Strategien entwickelt werden, wie Mobilität in Lengerich umwelt- und klimafreundlich gestaltet werden kann, wo Ansatzpunkte für die Zukunft bestehen und welche aktuellen Schwierigkeiten bestehen, deren Lösung kurzfristig angegangen werden soll.</p> <p>Bereits in der Vorstellungsrunde wurden einige Aspekte genannt, die für klimafreundliche Mobilität von Bedeutung sind. So soll Mobilität in erster Linie Spaß bereiten und mit den Anforderungen von Arbeitnehmern und Arbeitszeiten gut vereinbar sein. Gleitzeiten der Unternehmen und die Abstimmung mit dem ÖPNV sowie die Verknüpfung mit Betrieblichem Gesundheitsmanagement können Spaß bringen und die Motivation zu klimafreundlicher Mobilität fördern. Die Verknüpfung unterschiedlicher Mobilitätsformen, zum Beispiel die gekoppelte Nutzung von Rad und Bus kann es ermöglichen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren und flexibel sowie gesundheitsfördernd Teilstrecken zu bewältigen.</p>	
2	<p>Impulsvortrag</p> <p>In einem kurzen Einführungsvortrag erläutert Frau Püllen die Hintergründe und Ziele des Klimaschutzkonzeptes und stellt die Ergebnisse aus der Energie- und THG-Bilanz der Stadt Lengerich, bezogen auf den Verkehrssektor dar. So entfallen 29% der Treibhausgasemissionen auf den Verkehrssektor. Der Anteil der Emissionen aus dem Wirtschaftssektor ist in Lengerich verhältnismäßig groß, jedoch hält insbesondere der Verkehrsbereich eine Vielzahl von Möglichkeiten für klimaschützende Maßnahmen bereit.</p>	
3	<p>Interaktive Diskussion</p> <p>Frau Püllen stellt im Rahmen ihres Vortrages eine SWOT-Analyse (Akronym für Strengths (Stärken), Weaknesses (Schwächen), Opportunities (Chancen) und Threats (Bedrohungen)) für den Verkehrsbereich in Lengerich vor. Die Teilnehmenden sollen nun anhand einer konkreten Fragestellung diese Analyse ergänzen, eigene Ideen und Impulse einbringen und die genannten Aspekte anschließend diskutieren und Lösungsansätze entwickeln.</p> <p>Frage an die Workshop-Teilnehmenden: Welche Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken sehen Sie in Bezug auf den Verkehrssektor / die Berufs- und Alltagsmobilität in Lengerich?</p> <p><u>Stärken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Freizeitangebot für Radler, Wanderer, E-Bikes • Radwege als Verbindungsachsen • Für Radfahrer durchlässige Wohngebiete und Fußgängerzone • Überregionale Fahrradrouten (Anbindung) • Der Teuto (Radfahren als Sport) • Stadtgebiet kompakt, keine Ortsteile, Neubaugebiete nah • Flächentechnisch kaum Einschränkungen • Hauptstrecke Osnabrück – Münster (Bahn) • Anbindung an SPNV durch Regionalverkehr sehr gut 	

Nr.	Besprechungspunkt	Bemerkung
	<ul style="list-style-type: none"> • Radstation am Bahnhof • Komfortable Busse <p><u>Schwächen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ÖPNV-Anbindung nach 20 Uhr nicht vorhanden, es gibt keinen Nachtbus • Schlechte Anbindung: Gewerbegebiet • Bahnhof ausgelagert → Taktung Bus und Bahn abstimmen • Zustand des Bahnhof Lengerich • Anbindung Gewerbegebiete an ÖPNV • Fehlende Haltestelle im Gewerbegebiet • Busverbindungen am Wochenende • ÖPNV für außengelegene Stadtgebiete eher mangelhaft, Ausnahme T44 • Kein Nachtbus • Regelmäßige Anbindung umliegender Orte (?) • Schlechte ÖPNV-Anbindung nach Osnabrück nach ca. 18 Uhr • Bessere Vernetzung • ÖPNV-/Bus-Anbindung Bahnhof → Stadt nur bis ca. 20 Uhr • E-Mobilität, keine Ladeinfrastruktur, wenig E-Autos • Parkplätze unübersichtlich und zu versteckt • Unstrukturierte Vielzahl von Parkplätzen in der Innenstadt • Unattraktive Fahrradabstellmöglichkeiten an Geschäften, Lebensmittelmärkten • Für alternde Bevölkerung ÖPNV nur im Innenstadtgebiet ok, Niederflurbusse vorhanden <p><u>Chancen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bike-Sharing • Car-Sharing • Steigende Wohnangebote in Stadtnähe / Innenstadtnähe • Kooperation zwischen den Nachbarkommunen in E-Mobilität, Radwege-Planung • Aktivitäten Kreis Steinfurt: Leader Projekt u.a. Anbindung Teuto • Einbeziehung der Pendler • Ausbau vorhandener Ansätze, in E-Mobilität z.B. Netz von Ladeinfrastruktur • Mobilitätsberatung ausbauen: Bus und Bahn Anbindung mit E-Bikes • Förderung Elektromobilität • E-Autos fördern! • Bürgerbus / Taxibus • Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt ausbauen, z.B. auch für Lastenräder • Hoher Anteil stadtnaher Arbeitnehmer (75% < 10km) • Flexiblere Arbeitszeiten <p><u>Risiken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ungünstige Topographie 	

- Steigender Fachkräftemangel – weitere Anfahrtswege
- Schaffung von Wohnraum in Baulücken im Außenbereich (zu wenig innen)
- Bewusstsein / Interesse der Bevölkerung zur Nutzung des ÖPNV ist kaum vorhanden
- Schichtdienst
- Lengerich = eine lange, schmale Stadt
- Akzeptanz für zeitliche Einschränkungen fehlt
- Teilweise fehlende Motivation → Anregungen schaffen
- Einkaufsverhalten: Internet → Lieferverkehr; Verlagerung in Oberzentrum

Die genannten Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken für Lengerich im Bereich Mobilität zeigen teilweise ähnliche Aspekte und Überschneidungen. Untenstehend werden die Inhalte zusammengefasst.

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • Für Radfahrer sind die Voraussetzungen sehr gut • Kompaktes Stadtgebiet • Anbindung an SPNV (Münster – Osnabrück) sehr gut 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Nachtbus vorhanden • ÖPNV: <ul style="list-style-type: none"> ○ Schlechte ÖPNV-Anbindung der Gewerbegebiete ○ Busverbindungen am Wochenende ○ ÖPNV-Anbindung außengelegener Stadtgebiete ○ ÖPNV-Nutzung für Ältere • Unübersichtliche, unstrukturierte Parkplatzsituation • Unattraktive Fahrradabstellanlagen • E-Mobilität
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Sharing-Modelle • Kooperation mit Kreis Steinfurt und Nachbarkommunen (E-Mobilität, Radwegeplanung etc.) • Entwicklungen im Bereich Elektromobilität • Ausbau Fahrradabstellanlagen • Einbeziehung der Pendler • Mobilitätsberatung • Flexiblere Arbeitszeiten (Gleitzeitmodelle) • Hoher Anteil stadtnaher Arbeitnehmer 	<ul style="list-style-type: none"> • Topographie • Schichtdienst • Fehlende Motivation (zeitliche Einschränkungen, ÖPNV-Nutzung, Radfahren, Verzicht aufs Auto etc.) • Einkaufsverhalten Internet • Steigender Fachkräftemangel – weitere Anfahrtswege

Nach Konkretisierung und Einschätzung des Sachstandes in Lengerich haben die Workshop-Teilnehmenden Verbesserungs- und Lösungsansätze gesammelt. Die Nutzung der analysierten Chancen stand dabei im Fokus der Betrachtung und hat eine Vielzahl von zielorientierten Ansätzen zum Ergebnis gehabt.

Gesammelte Verbesserungen und Lösungen in thematischer Zuordnung:

- Nutzung des ÖPNV / SPNV
 - Bessere Informationen zu ÖPNV (Verbindung Zug – Bus) → der Bus wartet bei Anruf an der RVM-Servicehotline (Fahrdienstleitung) ggf. einige Minuten, wenn die Bahn verspätet ist
 - Bus fahren muss „normal“ werden, Vorteile des Busfahrens herausstellen (saubere Fahrzeuge, pünktliche Verbindungen, Zeit für Anderes etc.)
 - Mobilitätsberatung anbieten, an Touristeninformation oder im Reisebüro angliedern, Tarifberatung ist sehr aufwendig, hilft den Interessenten aber bei Reiseplanung
 - Das Jobticket sollte in Lengerich bekannter gemacht werden, zur Nutzung der Vorbildfunktion könnte diese Form der Ticketnutzung in der Verwaltung eingeführt und öffentlichkeitswirksam beworben werden, Bestellungen des Jobtickets ist ab zwanzig Personen rabattiert, hierfür können und sollten „Besteller-Gemeinschaften“ gegründet werden
 - Sanierungs- und Modernisierungsoffensive Bahnhof; Bürger beteiligen, erst in zwei bis drei Jahren geplant
 - Bessere Busanbindung in Gewerbegebieten (hier haben sich bereits während des Workshops Kontakte ergeben)
- Kombination unterschiedlicher Mobilitätsformen
 - Kombination von ÖPNV-Haltestellen und Radabstellanlagen verstärken, Schnittstelle unterschiedlicher Mobilitätsarten vereinfachen und attraktiver gestalten
 - Anbindung des Pendler-Parkplatzes mit einem Elektro-Bus, Pendler größerer Unternehmen können ihr Fahrzeug stressfrei, ohne Parkplatzdruck, kostenfrei abstellen und werden pünktlich mit dem Elektro-Bus zur Arbeitsstelle gefahren
- Radverkehr in Lengerich

Nr.	Besprechungspunkt	Bemerkung
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Einrichtung einer Rad-Direktverbindung nach Ladbergen (Prüfung weiterer Strecken für Berufspendler) ○ Die Beschilderung der Radwege verbessern, ggf. in Kombination mit Parkplatzbeschilderung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufzeigen der kürzesten Alltagswege und überörtlichen Wege, ggf. mit Zeit- und Entfernungsangaben ▪ Ggf. Bedarfsumfrage ○ E-Bike-Nutzung für die Alltagswelt fördern, <ul style="list-style-type: none"> ▪ nicht nur für alte Personen sinnvoll ▪ E-Bike-Nutzung als Einkaufsrad, ▪ den Gesundheits-Aspekt und den persönlichen Nutzen herausstellen, ▪ Einbinden der ortsansässigen Geschäfte und Supermärkte zur Förderung der E-Bike-Nutzung (sichere Abstellanlagen, Vergünstigungen bei Anreise mit dem Rad o.ä.), ▪ Einführen einer Lengerich-Card als Bonuskarte oder eines Gutscheinsystems, bei Einkauf mit Rad können Punkte oder Rabatte genutzt werden, bei Erreichen einer bestimmten Zielvorgabe können Vergünstigungen in ortsansässigen Restaurants, Geschäften, vergünstigte ÖPNV-Ticketpreise etc. als Anreiz eingesetzt werden ○ Ermittlung des Bedarfs für sicheres E-Bike-Abstell-Netz bei Geschäften inkl. Lademöglichkeiten, ggf. auch in Kombination mit Bike-Sharing • <u>Elektromobilität</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Einsatz von Elektro-Autos unterstützen (fraglich: technische Möglichkeiten, Entwicklung der Reichweiten, Kostenentwicklung etc.) ○ Elektrofahrzeuge als Marketingstrategie nutzen (gemeinsam mit den SWL) ○ Die Kompatibilität der Ladesäulen für Elektro-Fahrzeuge sollte mit den Kommunen im Kreis Steinfurt abgestimmt werden, bisher gibt es unterschiedliche Ladetechniken und Fahrzeugkompatibilitäten, die Einigung im Kreis Steinfurt auf eine Technik kann zu einem Lade-Netz führen und die Nutzung der Fahrzeuge attraktiver gestalten; eine Zusammenarbeit und Beratung durch die Firma Tesla kann für diese Pläne sinnvoll erscheinen („Lernen von den Besten/Marktführern“) • <u>Durchführung von Aktionen zum Thema Klima- und umweltgerechte Mobilität</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kombination von „Tag der Elektromobilität“ und „Autofreiem Sonntag“; Autofreien Sonntag öffentlichkeitswirksam zum Thema Klimaschutz und alternative Fortbewegung nutzen ○ Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“ • <u>Sonstige Lösungsansätze</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Einführen einer Mobilitäts-App für Lengerich und Umgebung / Kreis Steinfurt ○ Betriebliches Gesundheitsmanagement; Einbindung in das betriebliche Mobilitätsmanagement; externe Referenten können hierzu, beispielsweise 	

Nr.	Besprechungspunkt	Bemerkung
	<p>beim Unternehmerfrühstück, Impulse geben; der Kreis Steinfurt bietet mit dem „Masterplan klimafreundliche Mobilität“ erste Hinweise; der noch in Erstellung befindliche Leitfaden für betriebliches Mobilitätsmanagement wird in Zukunft weitere Inhalte und Impulse geben können</p>	
4	<p>Weiteres Vorgehen</p> <p>Die gesammelten Lösungsvorschläge und Impulse werden für den zu erstellenden Maßnahmenkatalog genutzt.</p> <p>Für den Erstellungsprozess des kommunalen Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Lengerich werden zwei weitere Workshops, zu den Themen Erneuerbare Energien (18.05.) und Leitbildfindung (15.06.), stattfinden.</p> <p>Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wird am 19. Mai im Rahmen eines Klimacafés stattfinden.</p> <p>Ein Zwischenbericht zum Konzept wird am 9. Juni im Ausschuss stattfinden.</p> <p>Das letzte Treffen des Klimaschutzbeirates wird am 30. Juni stattfinden.</p> <p>Die Fertigstellung des Konzeptes ist bis August vorgesehen.</p> <p>Der Ratsbeschluss wird am 15. September erwartet.</p>	

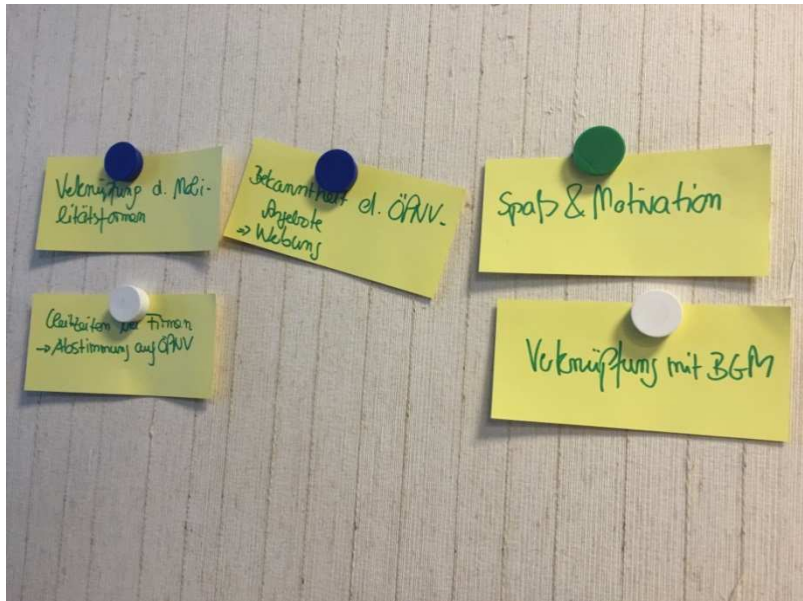
Aufgestellt

Lisa Maurer

Gertec GmbH
Ingenieurgesellschaft

Fotodokumentation des Workshops Mobilität:

Erste Impulse aus der Vorstellungsrunde



SWOT-Analyse

Stärken

- Freizeitangebot für Radler, Wanderer, E-Bikes
- Übersynonale Fahrradwege ↑ Autobindung
- Der Teuto (Radfahren als Sport)
- Radwege als Verbindungsachsen
- Für Radfahrer durchlässige Wohngebiete u. Fußgängerzone
- Stadtdesign kompakt keine Ortsteile
- Neubausicht 1945
- Busverbindungen Wochenende
- Flächenkonsum, Raum Einschränkungen
- E-Mobilität keine Ladeinfrastruktur, wenig E
- Hauptstrecke Os - Ms (Bahn)
- Anbindung an SPNV durch Regionalverkehr sehr gut
- Radstation Bahnh. - komfortable Busse
- Parkplätze unübersichtlich - zu verstreut

Schwächen

- Teuto (Radfahren als Sport)
- OPNV-Anbindung wie ab schwachste Anbindung: Stadtgebiet + Zukunft
- Busverbindungen am Wochenende
- Anbindung Gewerbegebiete an SPNV
- OPNV für außertouristische Fahrten nicht geeignet, keine PKW
- Auch kein Nachtbus
- Zustand des bahnähnlichen Longepic
- Bahnlinie aufgelassen
- Fahrlänge über 100 km
- Bahn abstimmen
- Generelle Haltestelle im Gewerbegebiet
- regelmäßige Anbindung unregelmäßig
- schlechte OPNV-Anbindung nach Osnabrück nach AP
- OPNV-Autobus (Bus) nur bis ca. 20 km
- Bessere Vernetzung
- E-Mobilität keine Ladeinfrastruktur, wenig E-Autos
- unstrukturierte Vielzahl von Parkplätzen in der Innenstadt
- für ältere Bevölkerung OPNV nur im Innenstadtgebiet mit Kleinstbussen
- Parkplätze unübersichtlich - zu verstreut
- Unattraktive Ziele und schlechte Möglichkeiten an Straßen, Leeres Mobilitätsnetz

Chancen

- Carsharing
- Bike-sharing
- Wohnung/büro in der Stadt(nah)er
- Elektrische Kreisverkehr - Leander Projekt U. a. Anbindung Feud
- Einbeziehung der Pendler
- Kooperation zwischen den Nachbarkommunen in E-Mobilität Rad-Way-Planung
- Ausbau vorhandener Ansätze in E-Mobilität Infrastruktur z.B. Netz von Lade -
- Mobilitätsberatung anbieten: Bus + Bahn Anbindung mit E-Bikes
- E-Autos fördern!
- Förderung Elektromobilität
- Bürgerbus/Taxibus
- Fahrradstellanlagen in der Innenstadt ausbauen, z.B. auch für Lastenräder
- flexible Arbeitszeiten
- hoher Anteil städtischer Arbeitnehmer (95% + mehr)
- Schicht
- Bedürfnis an Anbindung an den öffentlichen

Risiken

- Ungünstige Topographie
- Steigender Fachkräftemangel - weitere Anfahrtswege
- Schaffung von Wohnungen in Ballungsräumen im Außenbereich (zu weit innen)
- Interesse: Bewusstsein der Bevölkerung zur Anbindung des ÖPNV ist kaum vorhanden
- Lengering = eine lange, schmale Stadt
- Akzeptanz für zeitliche Einschränkungen fällt
- hilflos fehlende Motivation, Anbindung schaffen
- Einkaufsverhalten - Information -> Liefer - Verteilung in den letzten
- Schichtdienst
- 95% + mehr

Ideen zur Verbesserung und Lösung ermittelter Schwächen und Risiken sowie zur Nutzung ermittelter Chancen

